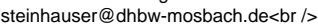




Mit ausländischen Studierenden dem Fachkräftemangel begegnen

Mit ausländischen Studierenden dem Fachkräftemangel begegnen
Die ersten 16 Schülerinnen und Schüler kommen dazu bereits am 4. August an den Campus Bad Mergentheim der DHBW Mosbach. Sie stammen aus Bulgarien, Italien, Polen, Rumänien und Kroatien, sind zwischen 17 und 18 Jahre alt und machen spätestens nächstes Jahr Abitur. Sie alle sprechen bereits Deutsch auf gutem Niveau. Auf dem vierwöchigen Programm stehen für sie mehr als 60 Stunden Intensivsprachkurs, Besichtigungen bei Partnerunternehmen sowie die Vorbereitung auf deutsche Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Denn am Ende des Kurzprogramms folgt idealerweise eine Bewerbung um einen Studienplatz bei einem Dualen Partner.
Die Studieninteressierten sind hochbegehrte: Laut einer Studie der Boston Consulting Group vom Juni 2014 fehlen Deutschland im Jahr 2020 rund 2,4 Millionen Arbeitskräfte. Neben anderen Maßnahmen empfehlen die Autoren eine Zuwanderung von jährlich rund 460.000 Menschen. "Den ländlichen Raum trifft diese Entwicklung als erstes. Als Hochschule in einer solchen Region wollen wir uns für Studierende aus dem Ausland öffnen", sagt Prof. Dr. Gabi Jeck-Schlottmann, Rektorin der DHBW Mosbach. Campusleiter Prof. Dr. Seon-Su Kim ergänzt: "Diese Nachwuchskräfte verstehen die deutsche Unternehmenskultur und die internationalen Rahmenbedingungen gleichermaßen. Darüber hinaus bringen sie das Grundverständnis für ihre Heimatregion mit." Für die ersten zwei bis drei Jahre unterstützen die hauseigene Stiftung "Pro DHBW Mosbach" und weitere Partner den Campus. Das DHBW-Präsidium beteiligt sich mit weiteren 40.000 Euro.
Duale Partner begrüßen Projektinitiative
Interessierten Partnerunternehmen hat die Hochschule die Projektidee bereits präsentiert. Dazu Oliver Kössel, Leiter Human Resource Management bei der Wittenstein AG: "Wir sind in etwa 40 Ländern vertreten und sehr an einer möglichst frühzeitigen internationalen Vernetzung aller Mitarbeiter interessiert. Daher ist die Initiative von doppelter Bedeutung: Wir können die Attraktivität unseres Standorts bei ausländischen Studierenden unter Beweis stellen und gleichzeitig die interkulturellen Kompetenzen unserer inländischen Studierenden stärken."
Um eine "Willkommenskultur" für Studierende - egal ob nationaler oder internationaler Herkunft - zu etablieren, arbeitet die Hochschule eng mit Stadt und Landkreis zusammen. Wohnen und Verpflegung stehen dabei genauso auf der Agenda wie ein attraktives Freizeit- oder Sportangebot. "Wir sind auf einem guten Weg, die Region fit für die Zukunft zu machen", ist Kim sich sicher.
Über die DHBW Mosbach:
Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit mehr als 34.000 Studierenden und über 120.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule des Landes. Knapp 3.800 Studierende sind aktuell am Standort Mosbach in den Fakultäten Technik und Wirtschaft eingeschrieben. Gemeinsam mit rund 1.000 Partnerunternehmen bildet die DHBW Mosbach seit 1980 akademische Nachwuchskräfte nach dem dualen Prinzip aus.
Über die Region:
Die beiden Campus der DHBW Mosbach liegen in Süddeutschland im Schnittpunkt der Metropolregionen Frankfurt, Nürnberg und Stuttgart. Ihr Einzugsgebiet ist Heimat zahlreicher Weltmarktführer und Hidden Champions, die häufig mit Nischenprodukten oder innovativen Leistungen international erfolgreich sind. Die Branchenvielfalt reicht von der Automobilindustrie über Elektroindustrie, Maschinen-, Stahl- und Anlagenbau, bis hin zur Nahrungs- und Genussmittelindustrie oder zu Gesundheitssektor und Umwelttechnologie.
Ansprechpartner für die Medien:
Constanze Steinhauser
Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach
Lohrthalweg 10
74821 Mosbach
Tel.: +49 6261 939-441
Fax: +49 6261 939-504
E-Mail: steinhauser@dhw-mosbach.de


Pressekontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

70174 Stuttgart

steinhauser@dhw-mosbach.de

Firmenkontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

70174 Stuttgart

steinhauser@dhw-mosbach.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 führt sie das seit 40 Jahren erfolgreiche duale Prinzip der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. Bundesweit einzigartig ist die am US-amerikanischen State University-System orientierte Organisationsstruktur der DHBW mit zentraler und dezentraler Ebene. An ihren acht Standorten und vier Campus bietet die DHBW in Kooperation mit über 9.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen eine Vielzahl von national und international akkreditierten Bachelor-Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Auch berufsintegrierende und berufsbegleitende Masterstudiengänge gehören zum Angebot der DHBW. Mit derzeit rund 34.000 Studierenden und über 125.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule in Baden-Württemberg.